

Wir sind **SOZIAL**, aber **nicht blöd!**

Im Interesse aller Kolleginnen und Kollegen stellen wir für die Verhandlungen zu den Kollektivverträgen Soziales 2014 folgende Forderungen:

- ★ **Lohn- und Gehaltserhöhung um 7 %, mindestens jedoch € 150,-**
Da sich unsere Lohn- und Gehaltserhöhungen immer um die Inflationsrate bewegen, bleibt Netto zu wenig übrig. Dies bedeutet jedes Mal einen Reallohnverlust. Der Abstand zum österreichischen Durchschnittseinkommen vergrößert sich dadurch regelmäßig. Dem kann nur durch eine wirkliche und merkbare Reallohn-erhöhung entgegengewirkt werden.
- ★ **1 zusätzliche Woche Urlaub ab dem ersten Arbeitsjahr**
Die Burn-Out-Rate im Gesundheits- und Sozialbereich ist gefährlich hoch. Zusätzlich werden viele KollegInnen aufgrund der hohen körperlichen Belastung berufs- oder arbeitsunfähig. Eine Möglichkeit zur Reduktion dieser Belastungen ist eine Verkürzung der Arbeitszeit. Ein erster Schritt dazu wäre eine zusätzliche Urlaubswoche.
- ★ **Die ArbeitgeberInnen sollen sich verpflichten, keine prekären Dienstverträge auszustellen**
Viele Kolleginnen und Kollegen sind als freie DienstnehmerInnen und Leiharbeitskräfte in prekären Beschäftigungsverhältnissen. Dies ist nicht nur zum Nachteil der Beschäftigten, sondern wirkt sich oftmals auch auf die Betreuungsqualität aus. Auch wenn sich diese Situation allgemein schon verbessert hat, ist es in vielen Betrieben oft noch gängige Praxis.
- ★ **Ernsthafte Vorbereitung und Durchführung von gewerkschaftlichen Kampfmaßnahmen, um heuer einen besseren KV-Abschluss zu erzielen. Abgeschlossen werden darf erst nach Diskussionen und Urabstimmungen in den Betrieben.**
Viele internationale und österreichische Beispiele zeigen, dass durch Vernetzung und gute Vorbereitung Aktionen und Streiks im Gesundheits- und Sozialbereich sehr wohl möglich sind.

Name	Mailadresse	Betrieb	Unterschrift

ErstunterzeichnerInnen: Herbert Wanko, Betriebsrat bei Jugend am Werk-Lehrlingsausbildung, Selma Schacht, Betriebsratsvorsitzende -"Wiener Kinder- und Jugendbetreuung", Flo Klabacher, Behindertenbetreuer, Theresiengut GesmbH Oberösterreich
ausgefüllte Listen bitte an Ottakringer Arbeiterbildungsverein, Rankgasse 2/5 1160 Wien schicken oder an (01) 817 49 55 1464 faxen!

Kontakt: sozialabernichtbloed@gmx.at